

ABSCHLUßWETTKAMPF DER LIGA 2006 IN SCHNEEBERG

Eine Woche nach Löderburg ging es bereits am Samstagnachmittag ins Erzgebirge nach Sachsen – wo die schönen Mädchen wachsen!

Mit dabei Barbara, Kai, Katrin B., Jürgen, Uwe und Anette. Katrin hatte in Schneeberg eine günstige Pension ausfindig gemacht. Mit TV!!! Die 320 km wurde locker abgspult und vor dem Abendessen fuhr man noch mal die Radstrecke ab. Im Auto eigentlich kein Problem! Es ging immer nur runter! Leider vorher auch mal rauf!

Barbara wollte am Sonntag beim Sprint um 10h starten, also gab es ein solidarisches Frühstück in großer Runde schon um 7:30 Uhr. Günter und Matthias kamen um 9:00 aus Berlin angereist und Nina und Tobias um 9:30. Wir waren also komplett.

17,8 Grad Wassertemperatur, wolkiger Himmel, 14 Grad Luft. Das waren die heutigen Bedingungen.

Günter und Barbara starteten als erste über die Fun-Distanz. Und hier zeigte sich mal wieder die ganze Klasse der beiden erfahrenen Athleten. Barbara gewann den Wettkampf und Günter zeigte uns, dass so eine Verletzung vom letzten Jahr, immer noch zu guten Laufzeiten führen kann. Hut ab vor den beiden!

Der Start der Männer und Masters war für 12:30 angesagt, die Frauen starteten 5 Minuten später. Das Wasser war richtig kalt. Was mich allerdings nicht davon abhielt, etwas länger drin zu bleiben. Anette sah das auch so. Jetzt auf Rad und 5 mal die Runde (Frauen 2 mal). Also wo die Anstiege plötzlich herkamen, weiß ich auch nicht. Die Strecke war mal wieder nicht gesperrt, so konnten wir uns mit den Autofahrern rumärgern. Ab der 2. Runde setzte der Regen ein. Regen? Unwetter!! Manche von uns dachten, es hätte gehagelt, so ein Gefühl hatten wir bei den Abfahrten mit Tempo 55 km/h. Durch den Regen, den Wind und die Kälte kamen wir etwas ausgezehrt in die Wechselzone. Nun 4 Runden Laufen zum Warmwerden. Zum ersten Mal in der Liga habe ich beim Laufen nichts getrunken! Die anderen auch nicht, da es nur einen Stand mit halbgefüllten Bechern gab, aber niemanden der uns die Getränke reichte. Das hatten wir schon viel besser bei den anderen Wettkämpfen erlebt.

Bei den Männern kam Jürgen, vor Kai-Uwe, Martin, Matthias, Tobias und mir ins Ziel. Wir belegten diesmal den 5. Platz nur 2 Minuten hinter den jungen Potsdamern. Insgesamt wurden wir 7te. Das war am Anfang nicht zu erwarten

Die Frauen kamen trotz der harten Bedingungen auch gut durch. Leider waren die Starts in diesem Jahr bei den Frauen nicht gerecht verteilt. Katrin und Anette übernahmen die meisten Einsätze. Das muss sich beim nächsten Mal ändern.

Obwohl es der Abschlusswettkampf war, gab es mal wieder gar nichts. Wie immer verzögerte sich die Siegerehrung. Dann gab es weder eine komplette Ergebnisliste mit den Einzelleistungen, da die Zeitmessung versagte, noch vernünftige Preise (nur Nudeln!).

Als wir zurückfuhr schwankte die Stimmung zwischen Freude über das gute Abschneiden und den letzten Wettkampf und Ärger über die Organisation. Wie unser Einsatz im nächsten Jahr aussieht, sollte wir in aller Ruhe besprechen. Vielleicht könnten wir mal über ein Startgemeinschaft evtl. mit den Tri-Finishern nachdenken. Oder alle aktiven Mitglieder stellen sich der Herausforderung Ligawettkampf. Ich diesmal aber bei den Mastern.

Erholt euch gut und bis zum 16.9. zum Saisonabschlussfest!

Sportliche Grüße [Uwe Feder](#)